

[Die öffentlichen Anlagen zu diesem Protokoll liegen schriftlich als pdf unter www.gruene-rek.de/kmv2015.html vor. Die Anwesenheitsliste unterliegt Datenschutzbestimmungen und ist dem Original des Protokolls beigelegt.]

1. Begrüßung

Anna Stenz eröffnet die Versammlung um 10:35 Uhr. Uwe Zaar als Kreisvorsitzender und Marcus Besserer als Gastgeber des Tagungsortes „Christliches Jugenddorf“ begrüßen die Versammlung.

2. Formalia

2.1 Feststellung der Form- und Fristgerechtigkeit der Einladung

Die [Einladung erfolgt durch Anschreiben an die Mitglieder am 18.02.2015](#). Der Einladung liegt der Vorschlag zur Tagesordnung sowie das Protokoll der letzten Kreismitgliederversammlung vom 28.06.2015 bei. Form- und Fristgerechtigkeit der Einladung wird einvernehmlich festgestellt.

2.2 Feststellung der Anwesenheit von Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 52 Stimmberechtigten festgestellt. In die Anwesenheitsliste tragen sich im Laufe der Versammlung 63 Stimmberechtigte ein.

2.3 Wahl Versammlungsleitung und Protokoll

Zur Versammlungsleitung wird bis einschließlich TOP 7 Anna Stenz, für TOP 8 Thomas Roth und ab TOP 9 Uwe Zaar per Akklamation gewählt. Mit der Erstellung des Protokolls wird mit einer Gegenstimme Johannes Bortlitz-Dickhoff gewählt.

2.4 Protokollgenehmigung der Versammlung vom 28.06.2014

Das [Protokoll der Kreismitgliederversammlung vom 28.06.2014](#) wird einstimmig genehmigt.

2.5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gegenüber der Einladung durch den Vorstand wie folgt korrigiert: In 2.4 muss es heißen: „Protokollgenehmigung der Kreismitgliederversammlung vom 28.06.2014“. Der Punkt „5 Finanzen“ wird zum Punkt „5a Finanzen“. In TOP 2.6 Termine wird ausdrücklich die Demonstration in Tihange genannt. Die Tagesordnung wird so einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Kreisvorstands

3.1 Politische Entwicklung

Der Kreisvorstandsbericht wird vom Kreisvorsitzenden Uwe Zaar gegeben.

3.2 Bericht über die Mitgliederentwicklung

Der [Bericht zur Mitgliederentwicklung](#) wird vom Kreisgeschäftsführer Johannes Bortlitz-Dickhoff anhand einer Präsentation von Grafiken gegeben.

4. Bericht der Kreistagsfraktion

Der [Bericht der Kreistagsfraktion](#) erfolgt durch den Vorsitzenden Elmar Gillet. Der Bericht liegt auf der Homepage am angegebenen Ort vor.

5. Bericht aus überörtlichen Gremien

Der Bericht vom Bezirksrat wird vom Bezirksvorstandsmitglied Anna Stenz gegeben.

5a. Finanzen

5a.1 Jahresabschluss 2014

Der [Finanzbericht](#) erfolgt durch den Kreiskassierer Uwe Lorbach.

5.2 Bericht der Kassenprüfung zum Jahresabschluss 2014.

Der [Kassenprüfungsbericht](#) von Friedrich Knorpp und Uwe Walter wird verlesen. Zu den Prüfbemerkungen gibt es den Hinweis von Elmar Gillet, dass es sehr wohl Regelungen für die Sonderbeiträge auf Gremienvertretungen gibt. 20 Prozent bei einer Freigrenze von 1.800 Euro im Rahmen der Höchstgrenze von 6.000 Euro sind Beschlusslage.

6. Beschluss über die Entlastung des Kreisvorstands

Der Kreisvorstand wird einstimmig und ohne Enthaltung entlastet.

7. Wahl des Kreisvorstands

Gewählt wird gemäß Satzung auf die Dauer von 2 Jahren, die Amtszeit endet damit am 7. März 2017.

Die Versammlung beschließt zum Wahlverfahren, dass gewählt ist, wer mehr als 50 Prozent der gültigen Stimmen erhält. Es werden drei Wahlgänge durchgeführt, danach wird das Verfahren neu eröffnet.

Als Wahlhelfende werden gewählt: Ellen Winter, Nathalie Konias (Grünes Mitglied im KV Euskirchen), Ewald Wienand, Klaus Groth, Axel Nawrath, Manuel Carrasco-Molina und Paul Handeck.

Zur Vorsitzenden kandidiert [Miriam Erbacher](#), die sich vorstellt.

Gewählt wird auf Stimmzettel 1

Es werden 56 Stimmzettel abgegeben, 56 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 29 Stimmen

Es entfallen auf

A: Erbacher, Miriam 32 Stimmen

B: Nein 13 Stimmen

C: Enthaltung 11 Stimmen

Damit ist Miriam Erbacher gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Zum Vorsitzenden kandidiert [Uwe Zaar](#), der sich vorstellt.

Gewählt wird auf Stimmzettel 2

Es werden 55 Stimmzettel abgegeben, 55 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 28 Stimmen

Es entfallen auf

A: Zaar, Uwe 50 Stimmen

B: Nein 4 Stimmen

C: Enthaltung 1 Stimme

Damit ist Uwe Zaar gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Zum Kreiskassierer kandidiert Uwe Lorbach, der sich vorstellt.

Gewählt wird auf Stimmzettel 3

Es werden 57 Stimmzettel abgegeben, 57 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 29 Stimmen

Es entfallen auf

A: Lorbach, Uwe 55 Stimmen

B: Nein 1 Stimme

C: Enthaltung 1 Stimme

Damit ist Uwe Lorbach gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Zur stellvertretenden Vorsitzenden kandidieren [Helga Broich](#) und Beate Mielsch. Sie stellen sich vor. Gewählt wird auf Stimmzettel 4.

Es werden 57 Stimmzettel abgegeben, 57 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 29 Stimmen

Es entfallen auf

- A: Broich, Helga 26 Stimmen
- B: Mielsch, Beate 26 Stimmen
- C: Nein 4 Stimmen
- D: Enthaltung 1 Stimme

Damit ist niemand gewählt.

Im zweiten Wahlgang zur stellvertretenden Vorsitzenden kandidieren Helga Broich und Beate Mielsch. Gewählt wird auf Stimmzettel 5.

Es werden 58 Stimmzettel abgegeben, 58 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 30 Stimmen

Es entfallen auf

- A: Broich, Helga 27 Stimmen
- B: Mielsch, Beate 28 Stimmen
- C: Nein 2 Stimmen
- D: Enthaltung 1 Stimme

Damit ist niemand gewählt.

Im dritten Wahlgang zur stellvertretenden Vorsitzenden kandidieren Helga Broich und Beate Mielsch. Gewählt wird auf Stimmzettel 6.

Es werden 57 Stimmzettel abgegeben, 56 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 29 Stimmen

Es entfallen auf

- A: Broich, Helga 30 Stimmen
- B: Mielsch, Beate 25 Stimmen
- C: Nein 0 Stimmen
- D: Enthaltung 1 Stimme

Damit ist Helga Broich gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden kandidieren [David Demgensky](#) und Beate Mielsch. David Demgensky stellt sich vor. Gewählt wird auf Stimmzettel 7.

Es werden 57 Stimmzettel abgegeben, 57 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 29 Stimmen

Es entfallen auf

- A: Demgensky, David 37 Stimmen
- B: Mielsch, Beate 16 Stimmen
- C: Nein 2 Stimmen
- D: Enthaltung 2 Stimmen

Damit ist David Demgensky gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Damit sind zum Kreisvorstand gewählt:

- Kreisvorsitzende Miriam Erbacher
- Kreisvorsitzender Uwe Zaar
- Stellvertretende Kreisvorsitzende Helga Broich
- Stellvertretender Kreisvorsitzender David Demgensky
- Kreiskassierer Uwe Lorbach

8. Wahlen von Delegierten und stellvertretenden Delegierten

8.1 ... zur Bundesdelegiertenkonferenz

Es sind vier ordentliche Delegierte und bis zu acht stellvertretende Delegierte zu wählen. Die Amtszeit dauert zwei Jahre und endet am 7. März 2017.

Als ordentliche Delegierte zur Bundesdelegiertenkonferenz kandidieren auf den Frauen vorbehaltenen Plätzen Nicole Kolster und Miriam Erbacher. Nicole Kolster stellt sich vor. Miriam Erbacher verzichtet mit dem Hinweis auf ihre Vorstellung bei der Wahl der Vorsitzenden.

Die Mitglieder können bis zu zwei Kandidierende wählen.

Gewählt wird auf Stimmzettel 8.

Es werden 57 Stimmzettel abgegeben, 57 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 29 Stimmen

Es entfallen auf

- A: Kolster, Nicole 52 Stimmen
- B: Erbacher, Miriam 39 Stimmen
- C: Nein 0 Stimmen
- D: Enthaltung 3 Stimmen

Damit ist Nicole Kolster auf Platz 1 und Miriam Erbacher auf Platz 3 gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Als ordentliche Delegierte zur Bundesdelegiertenkonferenz kandidieren auf den offenen Plätzen Johannes Bortlitz-Dickhoff, Elmar Gillet und Uwe Zaar. Johannes Bortlitz-Dickhoff und Elmar Gillet stellen sich vor.

Die Mitglieder können bis zu zwei Kandidierende wählen.

Gewählt wird auf Stimmzettel 9.

Es werden 58 Stimmzettel abgegeben, 55 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 28 Stimmen

Es entfallen auf

- A: Bortlitz-Dickhoff, Johannes 26
- B: Gillet, Elmar 28
- C: Zaar, Uwe 33
- D: Nein 3
- E: Enthaltung 0

Damit ist Uwe Zaar auf Platz 2 und Elmar Gillet auf Platz 4 gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Als stellvertretende Delegierte zur Bundesdelegiertenkonferenz kandidieren auf den Frauen vorbehaltenen Plätzen Monika Mertens, Beate Mielsch, Mechthild Vogt-Papenhoff und Ellen Winter. Monika Mertens, Mechthild Vogt-Papenhoff und Ellen Winter stellen sich vor.

Die Mitglieder können bis zu vier Kandidierende wählen.

Gewählt wird auf Stimmzettel 10.

Es werden 60 Stimmzettel abgegeben, 60 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 31 Stimmen

Es entfallen auf

- A: Mertens, Monika 33 Stimmen
- B: Mielsch, Beate 43 Stimmen
- C: Vogt-Papenhoff, Mechthild 39 Stimmen
- D: Winter, Ellen Winter 47 Stimmen
- E: Alle Ja [keine Angabe, bei den Personenstimmen mit dabei]
- F: Alle Nein 1 Stimme
- G: Enthaltung 2 Stimmen.

Damit sind Ellen Winter auf Platz 5, Beate Mielsch auf Platz 7, Mechthild Vogt-Papenhoff auf Platz 9 und Monika Mertens auf Platz 11 gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Als stellvertretende Delegierte zur Bundesdelegiertenkonferenz kandidieren auf den offenen Plätzen Johannes Bortlitz-Dickhoff, David Demgensky, Uwe Lorbach und Armin Schipper. Armin Schipper stellt sich vor.

Die Mitglieder können bis zu vier Kandidierende wählen.

Gewählt wird auf Stimmzettel 11.

Es werden 57 Stimmzettel abgegeben, 57 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 29 Stimmen

Es entfallen auf

A: Bortlitz-Dickhoff, Johannes 47 Stimmen

B: Demgensky, David 43 Stimmen

C: Lorbach, Uwe 45 Stimmen

D: Schipper Armin 31 Stimmen

E: Alle Ja [oben enthalten]

F: Alle Nein 0 Stimmen

G: Enthaltung 3 Stimmen

Damit sind Johannes Bortlitz-Dickhoff auf Platz 6, Uwe Lorbach auf Platz 8, David Demgensky auf Platz 10 und Armin Schipper auf Platz 12 gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Damit sind als ordentliche Delegierte zur Bundesdelegiertenkonferenz gewählt:

- Nicole Kolster
- Uwe Zaar
- Miriam Erbacher
- Elmar Gillet

Damit sind als stellvertretende Delegierte zur Bundesdelegiertenkonferenz gewählt:

- Ellen Winter
- Johannes Bortlitz-Dickhoff
- Beate Mielsch
- Uwe Lorbach
- Mechthild Vogt-Papenhoff
- David Demgensky
- Monika Mertens
- Armin Schipper

8.2 ... zur Landesdelegiertenkonferenz

Es sind sieben ordentliche Delegierte und bis zu zwölf stellvertretende Delegierte zu wählen. Die Amtszeit dauert zwei Jahre und endet am 7. März 2017.

Als ordentliche Delegierte zur Landesdelegiertenkonferenz kandidieren auf den Frauen vorbehaltenen Plätzen Miriam Erbacher, Johanna Mäsgen, Anja von Marenholtz, Anna Stenz. Johanna Mäsgen und Anja von Marenholtz stellen sich vor.

Die Mitglieder können bis zu vier Kandidierende wählen.

Gewählt wird auf Stimmzettel 12.

Es werden 55 Stimmzettel abgegeben, 55 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 28 Stimmen
Es entfallen auf

- A: Erbacher, Miriam 34 Stimmen
- B: Mäsgen, Johanna 42 Stimmen
- C: Marenholtz, Anja von 47 Stimmen
- D: Stenz, Anna 42 Stimmen
- E: Alle Ja [oben enthalten]
- F: Alle Nein 1 Stimme
- G: Enthaltung 2 Stimmen.

Damit sind Anja von Marenholtz auf Platz 1, Johanna Mäsgen auf Platz 3/5. Anna Stenz auf Platz 3/5 und Miriam Erbacher auf Platz 7 gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

In der Auszählpause berichtet der stellvertretende Vorsitzende der GRÜNEN Bundestagsfraktion von seiner Arbeit.

Als ordentliche Delegierte zur Landesdelegiertenkonferenz kandidieren auf den offenen Plätzen Johannes Bortlitz-Dickhoff, Axel Nawrath und Uwe Zaar. Axel Nawrath stellt sich vor.

Die Mitglieder können bis zu drei Kandidierende wählen.

Gewählt wird auf Stimmzettel 13.

Es werden 55 Stimmzettel abgegeben, 53 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 27 Stimmen
Es entfallen auf

- A: Bortlitz-Dickhoff, Johannes 45 Stimmen
- B: Nawrath, Axel 45 Stimmen
- C: Zaar, Uwe 48 Stimmen
- D: Alle Ja [oben enthalten]
- E: Alle Nein 1 Stimme
- F: Enthaltung 1 Stimme

Damit sind Uwe Zaar auf Platz 2, Johannes Bortlitz-Dickhoff auf Platz 4/6 und Axel Nawrath auf Platz 4/6 gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

In der Auszählpause berichtet Gudrun Zentis, Mitglieder der Landtagsfraktion, von ihrer Arbeit.

Für die Wahl der stellvertretenden Delegierten wird gemäß Frauenstatut einvernehmlich beschlossen, in einem Wahlgang 12 stellvertretende Delegierte zu wählen. Frauen werden auf die ungeraden Plätze in der Reihenfolge ihrer Stimmen gewählt. Es kandidieren: Lara Gabriel, Nicole Kolster, Beate Mielsch, Martina Rosenthal, Mechthild Vogt-Papenhoff, Ellen Winter, Manuel Carrasco Molina, David Demgensky, Elmar Gillet, Stefan Jauernig, Dieter Koenemann, Armin Schipper. Es stellen sich alle vor, die heute erstmals kandidieren.

Die Mitglieder können bis zu 12 Kandidierende wählen.

Gewählt wird auf Stimmzettel 14.

Es werden 51 Stimmzettel abgegeben, 51 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 26 Stimmen.
Es entfallen auf

- A: Gabriel, Lara 44 Stimmen
B: Kolster, Nicole 47 Stimmen
C: Mielsch, Beate 41 Stimmen
D: Rosenthal, Martina 43 Stimmen
E: Vogt-Papenhoff, Mechthild 44 Stimmen
F: Winter, Ellen 43 Stimmen
G: Carrasco Molina, Manuel 39 Stimmen
H: Demgensky, David 42 Stimmen
I: Gillet, Elmar 41 Stimmen
K: Jauernig, Stefan 43 Stimmen
L: Koenemann, Dieter 45 Stimmen
M: Schipper, Armin 37 Stimmen
N: Alle ja [oben enthalten]
O: Alle nein 0 Stimmen
P: Enthaltung 0 Stimmen

Damit sind auf der Liste der stellvertretenden Delegierten zur Landesdelegiertenkonferenz Nicole Kolster auf den Platz 1 Dieter Koenemann auf Platz 2, Lara Gabriel auf Platz 3, Stefan Jauernig auf Platz 4, Mechthild Vogt-Papenhoff auf Platz 5, David Demgensky auf Platz 6, Martina Rosenthal auf Platz 7, Elmar Gillet auf Platz 8, Ellen Winter auf Platz 9, Manuel Carrasco Molina auf Platz 10, Beate Mielsch auf Platz 11 und Armin Schipper auf Platz 12 der stellvertretenden Delegierten gewählt:

Als ordentliche Delegierte zur Landesdelegiertenkonferenz werden gewählt:

- Anja von Marenholtz
- Uwe Zaar
- Johanna Mäsgen
- Axel Nawrath
- Anna Stenz
- Johannes Bortlitz-Dickhoff
- Miriam Erbacher

Als stellvertretende Delegierte zur Landesdelegiertenkonferenz werden gewählt:

- Nicole Kolster
- Dieter Koenemann
- Lara Gabriel
- Stefan Jauernig
- Mechthild Vogt-Papenhoff
- David Demgensky
- Martina Rosenthal
- Elmar Gillet
- Ellen Winter
- Manuel Carrasco Molina
- Beate Mielsch
- Armin Schipper

8.3 ... zum Landesparteirat

Es sind zwei ordentliche Delegierte und stellvertretende Delegierte zu wählen. Die Amtszeit dauert zwei Jahre und endet am 7. März 2017.

Für die Wahl als ordentliche Delegierte zum Landesparteirat kandidieren Mariam Erbacher, Johannes Bortlitz-Dickhoff und Uwe Zaar.

Die Mitglieder können bis zu 2 Kandidierende wählen, davon bis zu einem männlichen Kandidierenden.

Gewählt wird auf Stimmzettel 16, nachdem der Stimmzettel 15 für ungültig erklärt wurde.

Es werden 51 Stimmzettel abgegeben, 51 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 26 Stimmen.

Es entfallen auf

- A: Erbacher, Miriam 31 Stimmen
- B: Bortlitz-Dickhoff 21 Stimmen
- C: Zaar, Uwe 27 Stimmen
- D: Alle nein 1 Stimme
- E: Enthaltung 2 Stimmen

Damit sind Miriam Erbacher und Uwe Zaar gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Für die Wahl als stellvertretende Delegierte zum Landesparteirat kandidieren Monika Mertens, Ellen Winter, Johannes Bortlitz-Dickhoff und Stefan Jauernig.

Die Mitglieder können bis zu 4 Stimmen abgeben.

Gewählt wird auf Stimmzettel 17

Es werden 46 Stimmzettel abgegeben, alle sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 24 Stimmen.

Es entfallen auf

- A: Mertens, Monika 37 Stimmen
- B: Winter, Ellen 38 Stimmen
- C: Bortlitz-Dickhoff, Johannes 38 Stimmen
- D: Jauernig, Stefan 36 Stimmen
- E: Alle Ja [oben enthalten]
- F: Alle Nein 0 Stimmen
- G: Enthaltung 2 Stimmen

Damit sind Ellen Winter, Johannes Bortlitz-Dickhoff, Monika Mertens und Stefan Jauernig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Als ordentliche Delegierte zum Landesparteirat werden gewählt:

- **Miriam Erbacher**
- **Uwe Zaar**

Als Stellvertretende Delegierte zum Landesparteirat werden gewählt:

- **Ellen Winter**
- **Johannes Bortlitz-Dickhoff**
- **Monika Mertens**
- **Stefan Jauernig**

8.4 ... zum Landesfinanzrat

Zur Wahl als Delegierte und stellvertretende Delegierte zum Landesfinanzrat kandidieren für die genannten Funktionen gemäß entsprechender Erklärungen vor der Wahl Beate Mielsch als ordentliches Mitglied, Uwe Lorbach als stellvertretendes Mitglied und Helga Broich als weiteres stellvertretendes Mitglied.

Die Mitglieder können bis zu drei Stimmen abgeben.

Gewählt wird auf Stimmzettel 18

Es werden 48 Stimmzettel abgegeben, 48 sind gültig, für die Wahl erforderlich sind 25 Stimmen.

Es entfallen auf

A: Mielsch, Beate 43 Stimmen

B: Lorbach, Uwe 45 Stimmen

C: Broich, Helga, 44 Stimmen

D: Alle Ja [oben enthalten]

E: Alle Nein 1 Stimme

F: Enthaltung 0 Stimmen

Damit sind Beate Mielsch als ordentliches Mitglied, Uwe Lorbach als stellvertretendes Mitglied und Helga Broich als weiteres stellvertretendes Mitglied gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Als Delegierte für den Landesfinanzrat werden gewählt:

- **Beate Mielsch, ordentlich**
- **Uwe Lorbach, stellvertretend**
- **Helga Broich, im weiteren stellvertretend**

In der Auszählpause stellt Rüdiger Warnecke das Programm des Energie-Kompetenz-Zentrums EKoZet vor.

8.5 ... für den Bezirksrat

Für den Bezirksrat sind zwei ordentliche und weitere stellvertretende Delegierte zu wählen. Es werden in einem Wahlgang gemäß Reihenfolge und unter Beachtung des Frauenstatuts die ordentlichen stellvertretenden Delegierten gewählt.

Es kandidieren, Miriam Erbacher, Martina Rosenthal, Anna Stenz und Ellen Winter sowie Uwe Zaar, und Elmar Gillet.

Die Delegierten haben bis zu sechs Stimmen.

Gewählt wird auf Stimmzettel 19

Es werden 44 Stimmzettel abgegeben, 44 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 23 Stimmen.

Es entfallen auf:

- A: Erbacher, Miriam 34 Stimmen
- B: Zaar, Uwe 40 Stimmen
- C: Winter, Ellen 37 Stimmen
- D: Gillet, Elmar 35 Stimmen
- E: Rosenthal, Martina 35 Stimmen
- F: Stenz, Anna 37 Stimmen
- G: Alle Ja [oben enthalten]
- H: Alle nein 0 Stimmen
- I: Enthaltung 2 Stimmen

Damit sind Ellen Winter auf Platz 1/3, Uwe Zaar auf Platz 2, Anna Stenz auf Platz 1/3, Elmar Gillet auf Platz 4/5, Martina Rosenthal auf Platz 4/5, Miriam Erbacher auf Platz 6 gewählt.

Für den Bezirksrat werden als Delegierte bzw. stellvertretende Delegierte gemäß Stimmzahl und Frauenstatut in folgender Reihenfolge gewählt:

- **Ellen Winter/Anna Stenz**
- **Uwe Zaar**
- **Ellen Winter/Anna Stenz**
- **Elmar Gillet/Martina Rosenthal**
- **Elmar Gillet/Martina Rosenthal**
- **Miriam Erbacher**

9. Weitere Wahlen

9.1 Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Für die Rechnungsprüfungskommission kandidieren Uwe Walter, Friedrich Knorpp, Beate Mielsch und Anna Stenz. (Die Bewerbung der Abwesenden [Uwe Walter und Friedrich Knorpp](#) liegt schriftlich vor.)

Die Mitglieder haben bis zu 4 Stimmen.

Gewählt wird auf Stimmzettel nur 20, zugleich mit der Wahl der Mitglieder des Kreisschiedsgerichts. Es werden 40 Stimmzettel abgegeben, 40 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 21 Stimmen.

Es entfallen auf

- A: Walter Uwe, 35 Stimmen
- B: Knorpp Friedrich, 35 Stimmen
- C: Mielsch, Beate 33 Stimmen
- D: Stenz, Anna 33 Stimmen
- N: Alle Ja [oben enthalten]
- O: Alle Nein 1 Stimme
- P: Enthaltung 1 Stimme

In die Rechnungsprüfungskommission werden in der Reihenfolge der Stimmergebnisse gewählt:

- **Uwe Walter**
- **Friedrich Knorpp**
- **Beate Mielsch**
- **Anna Stenz**

9.2 Wahl der Mitglieder des Kreisschiedsgerichts

Als Mitglieder des Kreisschiedsgerichts kandidieren [Uwe Walter, Friedrich Knorpp](#), Thomas Roth und Beate Mielsch.

Die Mitglieder haben bis zu 4 Stimmen.

Gewählt wird auf Stimmzettel 20, zugleich mit der Wahl der Rechnungsprüfungskommission

Es werden 40 Stimmzettel abgegeben, 40 sind gültig, zur Wahl erforderlich sind 21 Stimmen.

Es entfallen auf

- F: Walter Uwe, 34 Stimmen
- G: Knorpp Friedrich, 32 Stimmen
- H: Roth, Thomas 35 Stimmen
- I: Mielsch, Beate 32 Stimmen
- N: Alle Ja [oben enthalten]
- O: Alle Nein 1 Stimme
- P: Enthaltung 1 Stimme

Als Mitglieder des Kreisschiedsgerichts werden in der Reihenfolge des Stimmergebnisses, bei gleicher Stimmenzahl zunächst die Frau, gewählt:

- **Thomas Roth**
- **Uwe Walter**
- **Beate Mielsch**
- **Friedrich Knorpp**

10. Haushalt 2015 und Mittelfristige Finanzplanung 2016 bis 2018

Der Haushalt 2015 sowie die mittelfristige Finanzplanung werden wie vorgelegt beschlossen. Es ist ein Wahljahr falsch eingetragen, dies muss in der Fortschreibung berücksichtigt werden.

11. Anträge

11.1 Änderung der Geschäftsordnung

Die Änderung der Geschäftsordnung wird wie vorgeschlagen mit der satzungsändernden Mehrheit einstimmig und ohne Gegenstimmen beschlossen. Damit kann generell per Email auch zu Mitgliederversammlungen eingeladen werden. Auf Wunsch erfolgt die Einladung weiter per Briefpost.

12. Verschiedenes

Fragestellungen aufgrund eines konkreten Antrags zur Übernahme von Fahrtkosten für Mitglieder bei Teilnahme an BAG-Sitzungen werden zur Beschlussfassung an den Kreisparteirat vertagt.

13. Nichtöffentliches

Die Nichtöffentlichkeit wird festgestellt.

13.1 Mitgliederangelegenheiten

Im nichtöffentlichen Teil gibt es unter Mitgliederangelegenheiten nichts zu beschließen.

13.2 Vorstellung der Potenzialstudie der NRW-Grünen durch die Landesvorsitzende Mona Neubaur.

Mona Neubaur erläutert anhand einer nicht-öffentlichen Präsentation die Potenzialstudie des Landesverbandes.

Die Versammlung wird um 17:30 beendet.

Entwurf erstellt am 29.03.2015, Johannes Bortlitz-Dickhoff

Zur Freigabe am 29.03.2014 weiter an die jeweiligen Versammlungsleitungen für

TOP 01-07 Anna Stenz

TOP 08 Thomas Roth,

TOP 09-13 Uwe Zaar,

Änderungen bitte im Überarbeitungsmodus